



Bindehaut-Entzündung

Informationen in Leichter Sprache

Was ist eine Bindehaut-Entzündung?

Die Bindehaut ist eine Schleimhaut an der Innenseite der Augen-Lider und an der Außenfläche des Augapfels.

Bei einer Bindehaut-Entzündung ist die Bindehaut entzündet. Die Entzündung wird meistens durch Viren ausgelöst und manchmal durch Bakterien.

Fachleute reden dann von einer ansteckenden Bindehaut-Entzündung. Das Fachwort für Bindehaut-Entzündung ist Kon-junk-ti-vi-tis.

Was sind die Anzeichen für eine Bindehaut-Entzündung?

Am Anfang sagen viele Menschen:

Ich habe etwas im Auge.

Fachleute sagen dazu: Fremdkörper-Gefühl.

Dieses Gefühl kommt von der Bindehaut-Entzündung.

Nach einigen Tagen brennt und juckt das entzündete Auge.

Das Auge ist gerötet

und trânt stark, so wie beim Weinen.

Oft sind die Augen-Lider beim Aufwachen verklebt.

Zuerst ist nur ein Auge entzündet.

Das andere Auge entzündet sich dann später.

Eine Bindehaut-Entzündung macht nur leichte Schmerzen.

Die meisten Menschen haben auch keine Seh-Probleme.



Wie entsteht eine Bindehaut-Entzündung?

Eine Bindehaut-Entzündung entsteht durch Viren oder Bakterien.

Bindehaut-Entzündung durch Viren

Diese Bindehaut-Entzündung entsteht oft durch Adeno-Viren oder Herpes-Viren.

Bindehaut-Entzündungen durch Viren sind häufig und stark ansteckend.

Manchmal stecken sich in kurzer Zeit viele Menschen mit dem Virus an.

Bindehaut-Entzündung durch Bakterien

Diese Bindehaut-Entzündung entsteht durch verschiedene Bakterien.

Menschen übertragen die Bakterien zum Beispiel so:

- Sie geben die Bakterien über die Hände weiter, zum Beispiel beim Händeschütteln.
- Manche Menschen tragen Kontakt-Linsen und stecken sich so mit widerstandsfähigen Bakterien an. Gegen diese Bakterien helfen Antibiotika nicht gut. Antibiotika sind Medikamente gegen Bakterien.
- Neugeborene können sich bei der Geburt anstecken, wenn die Mutter bestimmte Bakterien hat, zum Beispiel Chlamydien [gesprochen: Kla-mü-di-jen]. Das sind Bakterien, die in der Scheide der Mutter leben können.



Bindehaut-Entzündung durch Allergien

Manche Menschen sind sehr empfindlich gegen bestimmte Stoffe, zum Beispiel gegen die Pollen von Gräsern oder Bäumen.

Man sagt auch: Sie haben eine Allergie.

Sie bekommen dann Hals-Schmerzen, Schnupfen und manchmal auch eine Bindehaut-Entzündung.

Eine Bindehaut-Entzündung durch Allergien wird anders behandelt

als eine Bindehaut-Entzündung durch Viren oder Bakterien.

Deshalb untersuchen Ärztinnen und Ärzte zuerst:

Welche Art von Bindehaut-Entzündung hat ein Mensch?

Wie häufig ist eine Bindehaut-Entzündung?

Meistens haben Kinder und Erwachsene eine Bindehaut-Entzündung durch Viren.

Kinder haben besonders oft eine Bindehaut-Entzündung.

Das Virus wird in Kinder-Tagesstätten und Kindergärten oft von Kind zu Kind übertragen.

Zum Beispiel:

Ein Kind fasst sich an das entzündete Auge.

Das Virus ist dann an der Hand des Kindes.

Das Kind fasst mit dieser Hand ein Spielzeug an.

Dann ist das Virus am Spielzeug.

Wenn ein anderes Kind dann mit dem gleichen Spielzeug spielt, dann hat das andere Kind das Virus an der Hand.

Fasst sich dieses Kind mit der Hand ans Auge, kann das Virus übertragen werden.

Dieses Kind kann sich dann mit dem Virus anstecken.



Welche Untersuchungen gibt es?

Die meisten Ärztinnen und Ärzte untersuchen zuerst das äußere Auge.

Die Anzeichen einer Bindehaut-Entzündung sind gut erkennbar.



Eine Person mit einer Bindehaut-Entzündung an beiden Augen.

Foto: www.deximed.de

Bei diesen Anzeichen müssen die Patientinnen und Patienten an eine Augenarzt-Praxis überwiesen werden:

- starke Schmerzen
- Seh-Störungen
- eine Hornhaut-Entzündung am Auge
- Die Behandlung dauert schon 7 bis 10 Tage und die Bindehaut-Entzündung wird nicht besser.

Das Anzeichen für eine Bindehaut-Entzündung durch Bakterien ist Eiter an den Augen-Lidern.

Häufig sind beide Augen entzündet.

Gleichzeitig können die Menschen eine Erkältung haben.

Wenn Ärztinnen und Ärzte eine Bindehaut-Entzündung durch Bakterien vermuten, dann können sie ein wenig Eiter vom Rand des Augen-Lids entnehmen. Dieser Eiter wird untersucht. So kann die Art der Bakterien bestimmt werden.



Wenn Ärztinnen und Ärzte eine Bindehaut-Entzündung durch Viren vermuten, dann können sie einen Abstrich vom Auge machen. An dem Abstrich erkennen sie, ob Viren die Bindehaut-Entzündung verursachen. Das passiert zum Beispiel, wenn viele Kinder in einem Kindergarten gleichzeitig eine Bindehaut-Entzündung bekommen.

Wie wird eine Bindehaut-Entzündung behandelt?

Bindehaut-Entzündungen werden unterschiedlich behandelt.

Bindehaut-Entzündung durch Adeno-Viren

Hier gibt es keine besondere Behandlung. Wichtig sind verschiedene Hygiene-Maßnahmen, zum Beispiel Händewaschen und sich nicht am Auge berühren.

Bindehaut-Entzündung durch Herpes-Viren

Ärztinnen und Ärzte verschreiben Augen-Tropfen oder Augen-Salben. Beides hilft gegen Herpes-Viren.

Bindehaut-Entzündungen durch Bakterien

Diese Bindehaut-Entzündungen heilen fast immer nach ein bis 2 Wochen. Auch Augen-Tropfen mit Antibiotika helfen. Andere Menschen können sich dann nicht mehr anstecken.



Manche Menschen tragen Kontakt-Linsen.
Dann verschreiben Ärztinnen und Ärzte
Antibiotika-Tropfen und Antibiotika-Salben.
Ärztinnen und Ärzte verschreiben die Medikamente
auch bei diesen Anzeichen:

- schwache Abwehr-Kräfte
- Eiter am Auge
- starke Schmerzen

Bindehaut-Entzündungen durch besondere Bakterien
Ärztinnen und Ärzte verschreiben bei dieser Art
von Bindehaut-Entzündungen Antibiotika-Tabletten.

Was können Sie selbst tun?

Bei einer ansteckenden Bindehaut-Entzündung
schützen Sie andere Menschen durch diese Maßnahmen:

- Waschen Sie sich häufig die Hände.
- Berühren Sie mit den Fingern nicht das entzündete Auge.
- Benutzen Sie Handtücher nur einmal.
- Geben Sie das benutzte Handtuch nicht anderen Menschen.
- Tragen Sie keine Kontakt-Linsen während der Bindehaut-Entzündung.

Gehen Sie zu Ihrer Ärztin oder Arzt, wenn:

- Ihre Beschwerden schlimmer werden.
- Sie Seh-Störungen haben.



Welche Maßnahmen zur Vorbeugung gibt es?

Es gibt verschiedene Maßnahmen zur Vorbeugung gegen eine Bindehaut-Entzündung.

Vorbeugung bei schwangeren Frauen

Viren oder Bakterien können bei der Geburt an das Neugeborene übertragen werden.

Ärztinnen und Ärzte machen bei schwangeren Frauen eine Reihe von Vorsorge-Untersuchungen.

Sie suchen bei der schwangeren Frau nach Krankheiten, die durch Geschlechts-Verkehr übertragen werden.

Und sie behandeln die Krankheiten.

Dann können sich Neugeborene nicht bei ihrer Mutter anstecken.

Darf mein Kind in die Kinder-Tagesstätte, den Kindergarten oder die Schule?

Bindehaut-Entzündung durch Viren

Ihr Kind hat eine Bindehaut-Entzündung durch Viren.

Eine Ärztin oder ein Arzt behandelt die Bindehaut-Entzündung.

Trotzdem steckt Ihr Kind wahrscheinlich andere Kinder an.

Das ist normal.

Kinder mit einer Bindehaut-Entzündung durch Viren dürfen 2 bis 3 Wochen keine Einrichtungen besuchen, also zum Beispiel keinen Kindergarten.

Sie brauchen von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ein schriftliches Attest, eine sogenannte Wiederzulassung.

Erst dann darf Ihr Kind wieder in eine Einrichtung gehen.

Bindehaut-Entzündung durch Bakterien

Lassen Sie Ihr Kind mit antibiotischen Augen-Tropfen behandeln.
Dann sind andere Kinder schon nach wenigen Stunden
vor einer Ansteckung geschützt.
Und Ihr Kind kann am nächsten Tag wieder in eine Einrichtung gehen.
Zum Beispiel:

Sie geben Ihrem Kind am Montag die antibiotischen Augen-Tropfen.
Dann kann Ihr Kind am Dienstag wieder in die Schule gehen.

Werde ich oder mein Kind wieder gesund?

Eine ansteckende Bindehaut-Entzündung
dauert meistens 7 bis 14 Tage.

Es bleiben keine Schäden.

Eine Bindehaut-Entzündung durch Viren
ist meistens 2 Wochen lang ansteckend.

Gehen Sie zu Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.
Lassen Sie sich oder Ihr Kind behandeln.
Dann werden Sie oder Ihr Kind schneller gesund,
besonders bei einer Bindehaut-Entzündung durch Bakterien.

Oft entzünden sich beide Augen.
Manchmal breitet sich die Entzündung
auf tiefere Teile des Auges aus.
Dann kann die Behandlung schwierig sein
und die Krankheit dauert länger.
Aber das passiert nur selten.



Wer hat dieses Informations-Blatt gemacht?

Dieses Informations-Blatt ist von Deximed.

Deximed ist eine Gruppe von Fachleuten für Gesundheit.

Die Informationen auf diesem Blatt sind zuverlässig und aktuell.

Mehr über Deximed erfahren Sie unter: www.deximed.de

Für die Texte in Leichter Sprache arbeitet Deximed

zusammen mit Special Olympics Deutschland, kurz: SOD.

SOD ist die größte Sport-Organisation

für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Mehr Informationen zum Thema Gesundheit in Leichter Sprache

finden Sie unter: www.gesundheit-leicht-verstehen.de

Den Original-Text zu diesem Informations-Blatt finden Sie unter:

[Konjunktivitis, infektiöse - DEXIMED – Deutsche Experteninformation
Medizin](#)

Stand: Mai 2022